Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **12 (1938)**

Heft 1-2: **Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

XII. JAHRG. 1938 No. 1/2 XIIe ANNÉE

DER SCHWEIZER SAMMLER

Le Collectionneur suisse

Bücher, Ex-libris, Graphik, etc.
Organ der
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und
der Vereinigung schweiz. Bibliothekare

Livres, Ex-libris, Estampes, etc.
Organe de la
Société suisse des bibliophiles et de
l'Association des Bibliothécaires suisses

Redaktion: Dr. *Wilh. J. Meyer, Bern*

Das erste gedruckte Wappenbuch

(Richentals Konzilienbuch 1483)

Die Schweiz besitzt eines der schönsten Denkmäler der Wappenkunde, die Zürcher Wappenrolle aus den Jahren 1436—40, die in einer monumentalen Ausgabe durch Walther Merz und Prof. Friedr. Hegi bei Orell Füssli 1927—30 in Faksimile erschien. In den Handschriften des folgenden 15. Jahrhunderts wurde das Anbringen von Wappenzeichnungen immer häufiger.

Als in den Jahren 1414—1417 die grosse Kirchenversammlung aller bedeutenden geistlichen und weltlichen Machthaber für die Kirchenreform und Herstellung der Kircheneinheit zusammenkamen, schrieb der Konstanzer *Ulrich Richental* alles auf, was er sah und hörte. In seiner Chronik sind bei den Fürstlichkeiten und Vertretern die Wappen angegeben, was bei den Zeitgenossen guten Anklang fand.

Solche beliebte Handschriften suchte die, um die Mitte des 15. Jahrhunderts entstandene, Kunst Gutenbergs zu erfassen. Der zugriffige, unternehmende Augsburger Drucker Anton Sorg gab 1483 (2. Sept.) Richentals Konzilienbuch zum ersten Mal heraus;